



## Wein ist Kult

Mal trocken, mal feinerb, mal lieblich, in Weiß, Rot oder Rosé – über die Jahrhunderte war unumstritten, dass moderater Weinkonsum gut für die Gesundheit ist. Diese These hat vielfältige gesellschaftliche Entwicklungen mit leichten Nuancen unbeschadet überstanden. Doch weitet sich der zunehmend kritische Blick der Gesellschaft auf gesundheitliche Aspekte von Lebensmitteln auch auf den Konsum alkoholischer Getränke. Die „Sonderstellung“ des Weins als Heilmittel gilt nicht länger! Mit „Wein ist Kult! Heilen – Berauschen – Genießen. Trinkmuster im Wandel der Zeit“ (ET: 6. April 2020, Nünnerich-Asmus Verlag) leistet Dr. Rudolf Nickenig, Generalsekretär des Deutschen Weinbauverbandes a. D., einen gesellschaftspolitischen Beitrag zum Dialog Weingenuß contra Gesundheitsrisiko.

Der Autor geht der Frage nach, wie sich der Weinkonsum über die Jahrhunderte hinweg entwickelt hat. Dieser Streifzug durch die Historie des Weingenießens wartet mit überraschenden Einsichten und ebenso ungewöhnlichen wie unterhaltsamen Bildern auf. In seinen Untersuchungen nimmt er u. a. Bezug auf verschiedene Altersgruppen oder Lebenslagen. So betrachtet er z. B. das Konsumverhalten von Jugendlichen und Senior/-innen. Doch auch die Empfehlungen zur Punktnüchternheit im Verkehr, der Arbeitswelt oder gar die Handhabung von Alkohol in der Schwangerschaft beschäftigen ihn. Begleitet werden seine Schilderungen durch Interviews mit Medizinern und Ernährungswissenschaftlern. Zu den einzelnen Themengebieten positioniert sich abschließend die Deutsche Weinakademie unter Berücksichtigung der aktuellen Forschungen.

Der Autor, Dr. Rudolf Nickenig, legt als praxiserfahrener Winzersohn aus Boppard am Mittelrhein, promovierter Ernährungswissenschaftler, langjähriger Generalsekretär des Deutschen Weinbauverbandes und Autor zahlreicher Publikationen, Mitglied vieler nationaler und europäischer Gremien und Mitbegründer des Europäischen Forums „Alkohol und Gesundheit“, seine Erfahrungen in diesem Buch nieder. Es setzt sich fachkundig, aber auch weinfröhlich mit den vielen Facetten des Weingenießens und der Alkoholpolitik auseinander. Dabei stützt er sich auf den Sachverstand des Wissenschaftlichen Beirates der Deutschen Weinakademie (DWA), die in Deutschland das Programm „Wine in Moderation“ durch vielfältige Aktivitäten mit Leben erfüllt. Sein Lebenselixier: rheinischer Humor, Lesevergnügen, moderater Weingenuß und Fitness.

Wer sich für gesellschaftliche, ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte des Weinkonsums, aber auch für alkoholpolitische Diskussionen dazu – jeweils im Wandel der Zeit – interessiert, der hat mit „Wein ist Kult!“ zum richtigen Buch gegriffen! Infos: Nünnerich-Asmus-Verlag, Krämerstraße 25, 55276 Oppenheim, Telefon 06133/98990-30, E-Mail: Verlag@na-verlag.de. ■



## Wein und Klima

In ihrer Reihe Schriften zur Weingeschichte hat die Gesellschaft für die Geschichte des Weines ein neues Heft herausgegeben: Wein und Klima – gestern – heute – morgen. Dabei handelt es sich um die Zusammenfassung der Vorträge auf dem Symposium Bodensee am 6. April 2019.

Weinbaugeschichte und Klima sind eng miteinander verzahnt. Gerade der Bodenseeraum mit seinen spezifischen klimatischen Voraussetzungen eignet sich, um die Zusammenhänge zwischen Weinbau und Klimaentwicklung aufzuzeigen. Dabei liefern Erkenntnisse der Klimageschichte beachtenswerte Indikatoren für die zukünftige Entwicklung des Weinbaus. Diese sind von hoher Aktualität, da die Klimaerwärmung und die Zunahme von Extremereignissen die Weinerzeuger zwingen, nach Anpassungsstrategien zu suchen.

Die Vorträge:

*Josef Eitzinger:* Weinbau und Klimawandel in Österreich.

*Hieronymus Bitschnau:* Geschichte des Weinbaus in Bludenz und die Auswirkung von Mikroklimata auf den Weinbau im Bodenseeraum in der frühen Neuzeit.

*Christine Krämer:* Von Wetterschießen, Hagelkannonen und Hagelfliegern. Eine kleine Geschichte der Hagelabwehr.

*Barbara Oppliger-Frischknecht:* Alte Rebsorten erhalten als Chance? Rebbau im Kanton St. Gallen und die Erhaltung alter Sorten als genetische Ressourcen im Staatswingert Frümisen.

*Jürgen Dietrich:* Auswirkungen des Klimawandels auf die Weinerzeugung am Bodensee.

**Schriften zur Weingeschichte: Wein und Klima: gestern – heute – morgen.**

Symposium Bodensee am 6. April 2019; Josef Eitzinger u. a.; Hrsg.: Gesellschaft für Geschichte des Weines e. V., Wiesbaden: GGW, 2020; 64 Seiten mit Abbildungen; Schriften zur Weingeschichte; Nr. 198. ■

## Demokratie leben

Die Broschüre gibt einen Überblick über das vielfältige Repertoire an Methoden, Konzepten und Informationen zu den ganz unterschiedlichen Themenfeldern der durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Vielfalt-Mediathek und damit des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ in der ersten Förderperiode. Sie bietet anhand von Beispielen einen Einstieg in unterschiedliche Themen, stellt Projekte vor und gibt mit Methoden und Materialien Anregung für die praktische Arbeit. Diese Broschüre erfüllt den Projektauftrag der Vielfalt-Mediathek, die als Vermittlerin zwischen den von den geförderten Projekten veröffentlichten Materialien und der Öffentlichkeit fungiert.

Im Sinne des Auftrags der Vielfalt-Mediathek gibt die Broschüre damit einen Einblick in die geförderten Projekte und präsentiert ihre Arbeit einer breiten Öffentlichkeit. In der Broschüre werden folgende Themen und zugehörige ausgewählte Projekte vorgestellt:

Methoden gegen Rassismus; Präventive und intervenierende Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus und Argumentationshilfen gegen rechtspopulistische Vereinfachungen; Grundlagen für eine diskriminierungsfreie Pädagogik in der Vor- und Grundschule; Konzepte gegen primären und sekundären Antisemitismus; Unterstützungsangebote für Multiplikator/-innen in der Geflüchtetenarbeit; Informationen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt; Ideen, um präventiv gegen religiösen Fundamentalismus zu wirken und Konzepte zur Prävention und Maßnahmen gegen Hate Speech.

Sie können die Broschüre kostenlos unter [www.vielfalt-mediathek.de](http://www.vielfalt-mediathek.de) herunterladen. Ebenfalls können bis zu drei gedruckte Exemplare gegen eine Versandpauschale von 3 Euro zuzüglich der gewichtsabhängigen Portokosten unter [www.idaev.de/publikationen/reader/](http://www.idaev.de/publikationen/reader/) bestellt werden. *ideaV*

## SCHRIFTEN ZUR WEINGESCHICHTE

Herausgegeben von der  
Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.

Nr. 198 | Wiesbaden 2020

